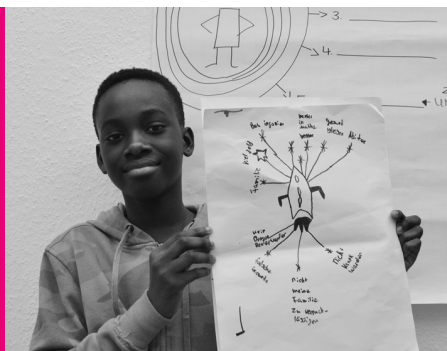


## FUTURE OF GHANA GERMANY VERTRAUEN IN DIE EIGENEN FÄHIGKEITEN SCHAFFEN

„Future of Ghana Germany e. V. (FOGG)“ ist ein gemeinnütziger Verein, der 2017 von jungen HamburgerInnen gegründet wurde. Ziel des Vereins ist es, junge ghanaischstämmige Deutsche, Menschen in Ghana und weitere interessierte Personen zusammenzubringen. Die GründerInnen wollen, dass Netzwerke entstehen und Wissen ausgetauscht wird.

### Für einen besseren Start ins Berufsleben

In Hamburg sind die GhanaerInnen die größte Migrantengruppe aus Subsahara-Afrika. Viele halten sich bereits über 30 Jahre in Deutschland auf. Trotz der langjährigen Ansässigkeit ist diese Gruppe häufig wirtschaftlich instabil und nicht ideal in die Gesellschaft integriert. Besonders die in Deutschland geborene zweite Generation ist davon betroffen. Die Jugendlichen haben oft schwächere Schulleistungen, sind später an Hochschulen unterrepräsentiert und gründen seltener Unternehmen. „FOGG“ möchte darum langfristig die Bildung und Berufschancen der Jugendlichen verbessern.



„FOGG“ gibt Jugendlichen Starthilfe

„FOGG“ setzt auf drei Schwerpunkte:

### 1. Fördern durch Begleitung

„Vorbilder“ nennt sich der Schwerpunkt, dessen Konzept auf dem Prinzip des Mentorings basiert. Ghanaischstämmige Stu-

dentInnen bieten sich für mindestens ein Jahr als MentorIn für SchülerInnen an. Sie fördern die nachfolgende Generation, indem sie diese bei Problemen des Alltags unterstützt. Kooperationspartner sind Hamburger Schulen. Diesen Bereich fördert die BürgerStiftung Hamburg über ihr Projekt „Landungsbrücken – Patenschaften in Hamburg“.

### 2. Berufsorientierung

Ziel dieses Projekts ist es, SchülerInnen zu motivieren, einen guten Schulabschluss zu erreichen und ihnen mögliche Berührungspunkte vor einem Studium zu nehmen. Allgemein sollen hier die Berufschancen der Jugendlichen erhöht werden.

### 3. Vernetzen und Gründen

Dieser Schwerpunkt verfolgt das Ziel, eine junge, konstruktive ghanaische Community aufzubauen, in der Jugendliche in ihrer individuellen Entwicklung gestärkt werden. Durch Netzwerke und Seminare sollen junge GhanaerInnen über Möglichkeiten in der Unternehmungsgründung informiert werden. Kooperationspartner sind die Technische Universität Hamburg, der Afrika-Verein, HAPAG Lloyd und andere Vertreter der Wirtschaft.

Seit dem Start in 2017 konnte das „FOGG“-Team 40 Jugendliche mit MentorInnen verbinden und 200 TeilnehmerInnen (Firmen, StudentInnen, Azubis und SchülerInnen) an einem „Tag der Berufsorientierung“ miteinander ins Gespräch bringen. Rund 200 junge Deutsche mit ghanaischen Wurzeln profitierten von den Community-Events zur Förderung unternehmerischer Aktivitäten und 50 Jugendliche konnten durch Betriebsausflüge Einblicke in die Arbeitswelt erlangen.

Eine Herausforderung ist für die „FOGG“-KoordinatorInnen vor allem der Schwerpunkt „Vorbilder“. Denn wie in allen gut begleiteten Mentoring-Projekten stellen das Finden von geeigneten Mentoren und



Gemeinsam ist man stärker

das Matchen mit ihren Mentees hohe Anforderungen. Aber es lohnt sich: Je besser die Tandems begleitet werden, desto mehr profitieren die Jugendlichen. Die Förderung über das Projekt „Landungsbrücken“ beinhaltet finanzielle Unterstützung sowie die Teilnahme an Weiterbildungen für die Projekt-Verantwortlichen. //

Stand 11/2018

### BürgerStiftung Hamburg

Schopenstehl 31 · 20095 Hamburg  
Telefon (040) 87 88 969 60  
Telefax (040) 87 88 969 61

info@buergerstiftung-hamburg.de  
www.buergerstiftung-hamburg.de

### Spendenkonto

Hamburger Sparkasse  
BIC HASPDEHHXXX  
IBAN DE93 2005 0550 1011 1213 14